

Der Schwabenbund e.V.

Der Schwabenbund ist der bundesweiter Vorreiter in der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im länderübergreifenden, ländlich geprägten Raum.

Der bayerisch/baden-württembergische Grenzraum mit seiner einzigartigen Städtelandschaft und hervorragenden Stadt-Umlandbeziehungen zählt zu den wirtschaftlich prosperierendsten Räumen in Deutschland.

Der Schwabenbund verleiht diesem einheitlichen Lebens- und Wirtschaftsraum Gewichtung und Stimme auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

Der demografische Wandel, die Konkurrenz um Fachkräfte, die Attraktivität als Bildungsregion, der Standort-Wettbewerb um Unternehmen, die Sicherung der Versorgung ländlicher Räume und der weitere Ausbau von Infrastrukturen sind wichtige Herausforderungen der Zukunft. Der Schwabenbund verleiht dem einheitlichen Lebens- und Wirtschaftsraum Gewichtung und Stimme auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

Im süddeutschen Raum haben sich die europäischen Metropolregionen Stuttgart, München und Nürnberg sowie der Metropolitanraum Zürich gebildet. Sie haben sich die Bewältigung der vorab genannten Herausforderungen zur Aufgabe gemacht. Auch der Raum zwischen den Metropolregionen muss sich zukünftig diesem Wettbewerb stellen.

Der vom Schwabenbund abgedeckte Raum mit seiner einzigartigen Städtelandschaft und hervorragenden Stadt-Umlandbeziehungen zählt zu den wirtschaftlich prosperierendsten Räumen in Deutschland, wird aber zwischen den Metropolregionen Stuttgart und München nicht als eigenständiger Lebens- und Wirtschaftsraum wahrgenommen.

Von 2010 bis 2012 fanden auf Einladung des Regionalverbandes Donau-Iller und der IHK Schwaben drei Workshops gemeinsam mit den Landkreisen, kreisfreien Städten, Regionalverbänden und IHKs der Regionen Allgäu, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller, Ostwürttemberg und des Schwäbischen Donautals zur Frage einer „Positionierung der Gesamtregion“ statt.

In fünf Fachforen wurden im Verlauf dieser Workshops die Gemeinsamkeiten dieses Gesamtgebietes in den Themenbereichen Gesundheitswesen, Verkehr, ländlicher Raum, Tourismus, Bildung und Fachkräftesicherung diskutiert und Empfehlungen erarbeitet.

Der Mehrwert einer Kooperation und der Bündelung der gemeinsamen Interessen aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft wurde in diesem Prozess offensichtlich.

Die Gründung des Zusammenschlusses unter dem Namen "Schwabenbund - Verbund der Regionen Allgäu, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller und der Schwäbischen Alb" erfolgte am 22. März 2012.

Der seit März 2012 bestehende Verbund aus Politik, Wirtschaft und kommunalen Zusammenschlüssen aus Baden-Württemberg und Bayern beschließt auf seiner Gründungsversammlung am 29. Januar 2015 die Rechtsumwandlung in einen eingetragenen Verein.

Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern, wobei jeweils die Hälfte der Vorstandsmitglieder Vertreter der Kammern bzw. Vertreter der Gebietskörperschaften sein sollen. Der Vorstand soll zur Hälfte aus Vertretern aus Baden-Württemberg und Bayern bestehen.

Baden-Württemberg

Thomas Reinhardt, Landrat Landkreis Heidenheim (Politik)
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm (Wirtschaft)

Bayern

Thomas Kiechle, Oberbürgermeister Stadt Kempten (Politik)
Gerhard Pfeifer, Stv. Präsident IHK Schwaben (Wirtschaft)

Geschäftsführer des Schwabenbundes

Werner Weigelt

In der Gründungsversammlung Schwabenbund e.V. am 29. Januar 2015 haben die Mitglieder die Satzung verabschiedet.

>> [Satzung Schwabenbund e.V. vom 29.11.2016](#) (PDF)

>> [Beitragsordnung Schwabenbund e.V.](#) (PDF)